

Gesänge an das Hiersein

Ort: Museum Raron auf der Burg

Ausstellungsdauer: Juni/Juli 2026

Vernissage: 6. Juni 2026 um 18.00 Uhr

- **Helga Zumstein** Kuratorin der Ausstellung
- **Elisabeth Fux Mattig** – Malerei Professionelle Künstlerin – bildende Kunst
- **Hubert Theler** – Textgestaltung Kulturmanager und Schriftsteller



Symbolfoto: Arbeit von Elisabeth Fux Mattig

Projektidee / Konzept

Anlässlich des 100. Todestages von Rainer Maria Rilke werden alle Werke von Elisabeth Fux Mattig eigens für dieses Jubiläumsjahr neu geschaffen.

Die Ausstellung basiert auf den Gedichtzyklen «*Duineser Elegien*» und «*Sonette an Orpheus*», die Rilke als Höhepunkte seiner lyrischen Schaffenszeit bezeichnet hat. In ihnen wird das geheimnisvolle Inspiriert und Ergriffenwerden thematisiert. Eine tiefgreifende Seins- und Lebensreflexion, die in der Ausstellung in bildnerische Form übertragen wird.

Die Künstlerin Elisabeth Fux Mattig entwickelt eigens für die Ausstellung zwölf grossformatige Gemälde (66 × 250 cm – siehe Symbolfoto) auf schwarzem Grund, deren kalligrafieartige, in sich geschlossene Formen die Unendlichkeit und das Offene der Rilkeschen Welt sinnlich erfahrbar machen. Die Enden der Gemälde sind so gestaltet, dass sie bei der Präsentation eingerollt werden können, wodurch die Leinwände an riesige Schriftrollen erinnern.

Die Gedichte Rilkes werden grafisch auf grossen Tafeln präsentiert und durch Brückentexte von Hubert Theler in Bezug zu den Gemälden gesetzt. So entsteht ein integratives Gesamtkunstwerk, das Literatur und bildende Kunst in einem einzigartigen Dialog zusammenführt.

Ziel der Ausstellung

Das Projekt lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, sich auf niederschwellige Weise mit dem Werk Rainer Maria Rilkes auseinanderzusetzen. Durch die Verbindung von Text und Bild wird ein vielschichtiges, aber gut zugängliches Kunsterlebnis geschaffen, das persönliche Zugänge ermöglicht und emotionale wie inhaltliche Resonanz erzeugt. Auf diese Weise wird Rilkes literarisches Werk einem breiten Publikum eröffnet und kulturelle Teilhabe aktiv gefördert.

Umsetzung / Produktionsaspekte

- **Produktion:** Herstellung der grossformatigen Gemälde und Druck der Texttafeln
- **Installation und Präsentation:** Raumausstattung, Transport und Montage

Durch diese sorgfältige Umsetzung wird die Ausstellung zu einem einzigartigen Jubiläumserlebnis, das Rilkes Werk würdigt und die kreative Auseinandersetzung mit seinen Gedichten neu erfahrbar macht.